

Prokuristen: Gust. Schömer, Rechtsanwalt Rud. Haenel, Max Espenhayn, Max Krömer, L. Kolbe.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Cl. Heuschkel, Dresden; Stellv. L. Fähndrich, Dir. a. D. H. Ruppert, Rechtsanw. Dr. Paul Tscharmann, Albert Küstner, Justizrat Dr. Max Engel, E. F. Grundmann, Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. Ehrenberg, Leipzig.

Atlas, Deutsche Lebensversich.-Ges. in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 7./3. 1896. Letzte Statutänd. 7./3. 1910.

Zweck: Lebens-, Renten-, Pensions-, Aussteuer-, Invaliditäts- und Krankenversicherungen. Versicherung gegen die Schadensfolgen körperlicher Unfälle, Haftpflicht-Versich. u. Kaut.-Versich. In Betrieb genommen: Lebens-Vers. (auch mit Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle, Versicherung gegen billige Anfangsprämien mit jederzeitigem Umtauschrecht [Risiko-]Umtausch-Versicherung), Versicherung ohne ärztliche Untersuchung; Renten-, Pensions- u. Aussteuer-Versich., Unfall- u. Haftpflicht-Versich. Für die Lebens- u. Renten-Versich. erstreckt sich der Geschäftskreis der Ges. auf Deutschland, die Schweiz, Holland, Frankreich u. Belgien, für Unfall- u. Haftpflichtversich. nur auf Deutschland.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 2 500 000 Einzahlung. Das Kapital kann auf M. 15 000 000 erhöht werden, und zwar auch dann, wenn auf die jeweils ausgegebenen Aktien nur 25% des Nominalbetrags einbezahlt sind. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des Vorst. und der ständigen Kommission des A.-R. zulässig, die Übertragung kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerhalb 6 Monaten einen neuen Erwerber zu bezeichnen oder den nicht eingezahlten Betrag der Aktie sicherzustellen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Wenigstens 5% zum R.-F. bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom verbleib. Überschuss 5% an A.-R., weitere 5% an die aus der Mitte des A.-R. gewählte Kommission u. an die Beamten die vertragsm. Tantiemen. Hiernach verbleib. Reingewinn zur Verf. der G.-V., welche die weitere Aktien-Div. und die Gewinnquote der mit Anspruch auf Gewinn Versicherten festsetzt. Die Aktionäre hatten sich damit einverstanden erklärt, dass in den ersten 5 Jahren ein Gewinn nicht verteilt, dieser vielmehr nach Dotierung des R.-F. für andere Reserven verwendet bzw. vorgetragen werde.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Einlageverpflicht. der Aktionäre 7 500 000, Grundbesitz 327 300, Hypoth. 14 623 700, mündels. Wertp. 339 296, sonst. do. 232 685, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 373 587, gestund. Nachzahl. 625 327, Bankguth. 638 261, Guth. bei and. Versich.-Ges. 616 720, gestund. noch nicht fällige Prämienraten 430 252, rückst. Zs. 145 393, Ausstände b. Agenten 107 481, Kassa 6206, Inventar 21 400, Kaut.-Darlehen an versich. Beamte 5832, Ausstände b. Versicherten 213 398, Guth. b. Dritten 9937. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 127 906, Prämien-Res. 12 549 976, Prämienüberträge 1 275 538, Res. f. schweb. Versich.-Fälle 389 917, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 633 153, sonst. Res. 327 345, unerhob. Gewinnanteile der Versich. 18 630, Guth. and. Versich.-Ges. 380 358, Barkaut. 5006, sonst. Passiva 38 562, Gewinn 470 384. Sa. M. 26 216 780.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebensversich. 16 721 264, Unfallversich. 2 287 077. — Ausgabe: Lebensversich. 16 424 793, Unfallversich. 2 113 164, Gewinn zus. 470 384 (davon z. Kapitalsres. 22 150, Div. an Aktionäre 150 000, z. Kriegsversich.-Res. 16 760, Tant. u. Grat. 65 499, Gewinnbeteilig. d. Versich. 188 600, Vortrag 27 374).

Dividenden: 1896—1900: S. Gew.-Verteil.: 1901—1910: 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 6, 6, 6% (M. 15). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dr. Carl Meissner, Dir., O. Fricke, Stellv., J. Kederer, Stellv., Ludwigshafen a. Rh. **Prokuristen:** Franz Meyer, Georg Kelterborn, Dr. Carl Grieshaber, Max Winkler, Jos. Koburger.

Aufsichtsrat: (Mind. 6) Vors. Geh. Rat Reichsrat der Krone Bayern K. J. von Lavale, Heidelberg; Stellv. Handelskammer-Präs. Bank-Dir. a. D. Franz Wagner, Ludwigshafen a. Rh.; Wirkl. Geh. Rat Dr. Alb. Bürklin, Exz., Karlsruhe; Oberamtsrichter a. D. Hermann Hildebrandt, Heidelberg; Bank-Dir. a. D. Komm.-Rat Wilh. Zeiler, Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Dr. C. Reiss, Mannheim; Geh. Ober-Finanzrat H. Hartung, Wilmersdorf; Komm.-Rat Gen.-Konsul Rud. A. v. Oldenbourg, Geh. Komm.-Rat Otto v. Pfister, Dr. Friedr. Volz, München; Bank-Dir. A. Morel-Vischer, Basel; Konsul Bank-Dir. Erich Schulz, Leipzig; Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Jul. von Lichtenberg, Stuttgart.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank; Leipzig: Vetter & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren sämtl. Zweigstellen; München: Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank; Basel: Basler Handelsbank. *

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet: 1828. Letzte Statutänd. 16./11. 1899, 4./4. 1902, 21./11. 1907, 31./3. 1910.

Zweck: Übernahme von Versich. auf den Todesfall, auf den Erlebensfall, von Sparkassen-, Sterbekassen-, Aussteuer-, Pens., Garantie- u. Rentenversich. Versich.-Bestand Ende 1910 M. 262 132 768 Kapital u. M. 257 203 jährl. Rente.